

Abitur – und was dann?

„ABI Zukunft Osnabrück“ bietet zum zweiten Mal Antworten – Am 21. September von 9 bis 15 Uhr an der Ursulaschule Osnabrück

pm **OSNABRÜCK.** So schön es ist, bald das Abitur in der Tasche zu haben, stellen viele Abiturientinnen und Abiturienten oft fest, dass Sie schon vor und nach Erhalt des Reifezeugnisses mit der Vielfalt der Möglichkeiten, die ihnen nach dem Abitur offenstehen, überfordert sind.

11000 Studiengänge und etwa 400 Ausbildungsberufe, dazu noch eine große Anzahl von dualen Studienmöglichkeiten, machen eine Entscheidung wirklich nicht

leicht und das bei einer der wichtigsten Entscheidungen im Leben, die ein junger Mensch treffen muss. Deshalb ist es sinnvoll, sich frühzeitig auf vielfältigste Weise mit dieser Frage auseinanderzusetzen.

„ABI Zukunft Osnabrück“ ist die Messe in der Region, die es den Abiturientinnen und Abiturienten ermöglicht, sich auf eine sehr komfortable Art und Weise mit all diesen Fragen auseinanderzusetzen, da die Messe spezi-

ell auf diese Zielgruppe ausgerichtet ist. Sie findet am Freitag, 21. September, von 9 bis 15 Uhr in der Ursulaschule Osnabrück an der Kleinen Domsfreiheit 11-18 statt.

Mit 48 Ausstellern und 18 Vorträgen (alle Vorträge im Internet unter „Messe-Guide“), ist in diesem Jahr das Angebot für die Besucher/innen komplettiert worden. Als Ergänzung zum letzten Jahr wird es aus dem Gesundheitswesen und zu Auslandsaufenthalten mehr In-

formationen geben. Somit wird den Schülerinnen und Schülern ein auf sie zugeschnittenes „Rundum - Paket“ angeboten.

Bereits beim Auftakt im letzten Jahr besuchten über 2000 Schülerinnen und Schüler die erste „ABI Zukunft Osnabrück“, die mit 33 regionalen, überregionalen und internationalen Ausstellern ein unerwarteter Erfolg für alle Akteure gewesen ist.

„Der Schlüssel zu diesem Ergebnis ist die Zusammen-

arbeit zwischen dem Bildungsbüro der Stadt Osnabrück „Lernen vor Ort“, dem Gymnasium „Ursulaschule Osnabrück“, vielen Elternräten und der Messeagentur „JFMessekonzept“.

Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen, Schüler und natürlich auch Eltern die Möglichkeit, im Vorfeld Beratungstermine auf der Messe mit favorisierten Ausstellern zu vereinbaren. Die Beratungstermine erleichtern die Kontaktaufnahme und

hinterlassen einen intensiveren Eindruck.

„Ganz besonders möchten wir auch die Eltern dazu animieren die Messe zu besuchen.“, so José Rodrigues Freitas, Geschäftsführer der Messeagentur aus Hasbergen. Für eine kompetente Beratung stehen den Besuchern das „Büro Lernen vor Ort“, die „Agentur für Arbeit“ sowie das „Konzeptwerk“ am Messetag zur Verfügung.

Infos: www.abi-zukunft.de